

C26 Gina / Italien / Germanistik

Interaktionspartner: deutsche Studierende

Erhebungszeitpunkt: SS 09

Gina, eine italienische Studentin, absolviert ein Studienjahr an einer deutschen Universität. Mit den Anforderungen ihres Faches kommt sie gut zurecht, doch sie empfindet es als äußerst schwierig, mit deutschen Kommilitonen Kontakte zu knüpfen. Die meisten Studierenden sind zwar sehr nett zu ihr, aber es kommt niemals zu intensiveren Begegnungen. Insbesondere fällt ihr auf, dass die deutschen Studierenden sich offensichtlich nicht gemeinsam auf Prüfungen vorbereiten. Sie hat den Eindruck, dass sie nur äußerst ungern in festen Lerngruppen zusammen arbeiten und jeder lieber für sich allein lernt. Arbeitsgruppen werden nur dann gebildet, wenn dies für die Anfertigung eines Leistungsnachweises unbedingt notwendig ist. Für Gina ist dieser Mangel an gemeinsamer Arbeit, insbesondere gemeinsamer Prüfungsvorbereitung, unverständlich. Als sie einen deutschen Kommilitonen darauf anspricht, antwortet der verwundert: „Ist doch klar, dass jeder lieber für sich selbst lernt. Das bringt doch auch viel mehr!“

1. Wie empfindet Gina das Verhalten der deutschen Studierenden und wie deutet sie es?
2. Welche Gründe könnte es dafür geben, dass deutsche Studierende sich lieber individuell auf Prüfungen vorbereiten?